

# Wort zum Sonntag

Von Pfarrer Josef Holtkotte

Eine Woche nach Ostern feiern wir den Weißen Sonntag. In der frühen Kirche trugen die in der Osternacht Getauften eine Woche lang ihr weißes Taufkleid und legten es am Weißen Sonntag – daher der Name – ab. Sie waren aufgenommen in die Gemeinschaft der Glaubenden.



Josef Holtkotte ist Pfarrer der katholischen Gemeinde St. Jodokus.

Genau dies spiegelt Gottes Nähe, sein Entgegenkommen und Mitgehen wider meinte Papst Johannes Paul II. und gab dem Sonntag die Bezeichnung »Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit«. Nun wird Papst Johannes Paul II an diesem Sonntag – sechs Jahre nach seinem Tod – selig gesprochen. Niemand hatte seine Wahl erwartet. Als er am 22. Oktober 1978 feierlich in sein Amt eingeführt wurde, erklangen seine Worte: »Habt keine Angst, öffnet die Tore für Christus... Seid ohne Furcht...«

Er wurde zu einem wahren Zeugen des Glaubens in einer Welt, die sich von Jesus Christus zu verabschieden begann. Immer wieder motivierte er die Christen, Hoffnungsträger für morgen, für das 21. Jahrhundert zu sein. Er lebte, was er glaubte, das machte ihn so echt in den Augen der Menschen.

Die biblische Verkündigung im Evangelium am »Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit« erzählt die Begegnung des Auferstandenen mit Thomas. Bei vielen stieß die Nachricht »Jesus lebt« auf Zweifel – auch bei den Jüngern. Thomas hatte seine Fragen und Jesus nimmt ihn ernst. Er findet ihn im Kreis der Jünger und geht auf ihn zu. Jesus hilft ihm, nimmt ihm aber das Wagnis des Glaubens nicht ab. Thomas berührt die Wunden Jesu und findet zum Glauben.

Eine Christus-Thomas-Skulptur, die genau diese Szene wider-

## Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

spiegelt, steht in einer Nische im Kreuzgang von St. Jodokus. Sie lädt ein, den Glaubenszweifeln nachzuspüren und Christus zu entdecken. Das Evangelium beschreibt uns das Bekenntnis des Thomas mit den Worten »Mein Herr und mein Gott.« Wir erfahren, warum es wirklich geht – damals vor 2000 Jahren und heute: um unseren Glauben, unsere Suche nach Gott, um Gotteserfahrungen im eigenen Leben, um die Wirklichkeit Gottes in einer Welt, die Gott zu vergessen scheint. Welche Wege geht heute Gott mit uns? Wie begleitet Er uns mit seiner Barmherzigkeit, mit seiner Lebendigkeit?

Die Begegnung Jesu mit Thomas will unseren Glauben an die Auferstehung stärken. Christus ist wirklich gestorben und auferstanden. Gottesdienst feiern heißt, dem Auferstandenen begegnen. Er ist wirklich da. Nachdenken und Zweifel dürfen sein – das Evangelium

gibt uns durch das Bekenntnis des Thomas in allem Zweifel doch Stärke. Thomas sagt: »Mein Herr und mein Gott.« Deshalb ist die Feier der Heiligen Messe, der Eucharistie, so zentral. Wir begegnen Christus selbst. Wir erinnern uns nicht nur an ihn, sondern er ist da. Wirklich da, mitten unter uns. Das Bekenntnis des Thomas: »Mein Herr und mein Gott« liegt über diesem Sonntag. Derjenige kann Gott finden, der ihn sucht, der sich in ihm festmacht, der liebt. Das ist die Botschaft: Geh den Weg des Glaubens, lass dich beschenken von einem Gott, der es gut mit dir meint, finde dein Ziel und bleibe dir treu. Sei offen für diesen Gott in deinem Leben, suche deinen Weg und mach dich fest im Glauben.

gibt uns durch das Bekenntnis des Thomas in allem Zweifel doch Stärke. Thomas sagt: »Mein Herr und mein Gott.« Deshalb ist die Feier der Heiligen Messe, der Eucharistie, so zentral. Wir begegnen Christus selbst. Wir erinnern uns nicht nur an ihn, sondern er ist da. Wirklich da, mitten unter uns. Das Bekenntnis des Thomas: »Mein Herr und mein Gott« liegt über diesem Sonntag. Derjenige kann Gott finden, der ihn sucht, der sich in ihm festmacht, der liebt. Das ist die Botschaft: Geh den Weg des Glaubens, lass dich beschenken von einem Gott, der es gut mit dir meint, finde dein Ziel und bleibe dir treu. Sei offen für diesen Gott in deinem Leben, suche deinen Weg und mach dich fest im Glauben.

# Filme für Schulen auf Französisch

Kino-Tour »Cinefete« in der »Kamera«

**Bielefeld (WB).** In Zusammenarbeit mit dem Sprachbüro des Institut Français in Düsseldorf und der AG Kino Gilde Berlin zeigt die »Kamera« an der Feilenstraße zum elften Mal die französischsprachige Schulkino-Tour »Cinefete«. Vom 26. Mai bis zum 1. Juni werden sechs Filme für unterschiedliche Altersstufen gezeigt. Bereits für Drittklässler steht ein Zeichentrickfilm auf dem Programm: »L'enfant qui voulait être un ours«.

Das Filmprogramm steht unter dem Motto »Wer bin ich – wer möchte ich sein?« Neben Liebe und Tod gilt die Identitätssuche als drittes großes Thema des Kinos. Es sind Filme im Programm, die bislang nie in Deutschland gezeigt wurden, darunter »Les palmes de M. Schutz« von »La Boum«-Regis-

seur Claude Pinoteau. In dem Film verfolgt das berühmte Forscherpaar Pierre und Marie Curie schlagfertig und beharrlich seinen Wunsch, grundlegende Gesetze der Natur zu erforschen – dem Konkurrenzdenken und Ehrgeiz seines Auftraggeber M. Schutz zum Trotz. Eine Hauptrolle spielt Isabelle Huppert. Gezeigt wird unter anderem auch der Klassiker »Auber Atem« von Jean-Luc Godard.

Angeboten wird zudem eine Lehrerfortbildung, die am 6. Mai von 15 bis 18 Uhr durchgeführt wird. Anmeldungen dazu oder für Schulklassen oder Gruppen unter ☎ 0172/17 21 785 oder per Email an [schwartz@lichtwerk kino.de](mailto:schwartz@lichtwerk kino.de). Das Programm ist einzusehen unter

www.kamera-filmkunst.de

## Westfalen-Blatt

Geschäftsstelle am Jahnplatz, 10 bis 13 Uhr

## Filme

**Cinestar:** Fast & Furious Five (14.30, 17.20, 20.15, Do./Fr./Sa./Di. auch 23.15); Thor (14.45 (Sa. nicht), 17.30, 20.10, Do./Fr./Sa./Di. auch 23 Uhr – 3 D); Wasser für die Elefanten (14.30 (Mo. 14), 17.10 (Mo. 16.45), 19.50 (Mo. 20.15), Do.-Sa./Di. auch 22.50 Uhr); James Cameron's Sanctum in 3 D (20 (außer Do./Fr./Sa.), Do.-Sa./Di. 23.15 Uhr); New Kids Turbo (18, 20.40, Do.-Sa./Di. auch 23 Uhr); Red Riding Hood – Unter dem Wolfsmond (15 (So. auch 12.35), 17.25, 19.50 Uhr (Sa. nicht 19.50 Uhr); Ohne Limit (20.30

(außer Mi.), Do./Fr./Di. auch 23 Uhr); Paul – Ein Alien auf der Flucht (15.10 (So. auch 12.30), 17.30, 20 (Mi. nicht 20 Uhr); Winnie Puuh (15.15, So. auch 13 Uhr); World Invasion: Battle Los Angeles 20.20 (außer Mo.), Do.-Sa./Di. auch 23 Uhr; Beasty (17.15 Uhr); Rio (15.20 (So. auch 12.45), 17.45 Uhr); Rio – 3 D (14.50, (So. 12.20 Uhr), 17.15 (Sa. nicht 17.15 Uhr); The Mechanik (Do.-Sa./Di. 22.50 Uhr); Hop – Osterhase oder Superstar? 15.30, So. auch 13.15 Uhr); Sucker Punch (Do.-Sa. 22.30 Uhr); Das Schmuckstück (Do./Fr. 20.15 Uhr); Der letzte Tempelritter (Do.-Sa./Di. 22.40 Uhr); Gnomeo und Julia (15, So. auch 13 Uhr); Almanya – Willkommen in Deutschland (19.45 Uhr); Rango (So. 12 Uhr); Pina – 3 D (So. 12.15 Uhr); Hexe



Die Künstlerin Luise Krolzik hat vor fast sieben Jahren ein ehemaliges Fabrikgebäude an der Königsbrücke 8 aus dem Dornröschenschlaf erweckt. Mit ihren Rauminstallationen und einem reichhaltigen Programm beteiligt sie sich erstmals an den »Nachtansichten«.

# Erhebender Kunstgenuss

Verzauberte Orte, Erlebnisräume, Gockeleien und eine Sänfte

■ Von Burgit Hörtrich und Hans-Werner Büscher (Foto)

Bielefeld (WB). Der ehemalige Fabrikleerstand an der Königsbrücke 8 ist für Luise Krolzik ein verzauberter Ort. Zum ersten Mal ist die Künstlerin mit ihrem 4000 Quadratmeter großen Atelier bei den »Nachtansichten« an diesem Samstag dabei. »Ich freue mich schon«, sagt sie.

Kleiner Wermutstropfen: Galerie und Atelier »La Fábrica« werden nicht vom »Nachtansichten«-Shuttle-Bus angefahren. Luise Krolzik hofft, dass ihr Programm dennoch viele Kulturinteressenten anzieht: »Man kann mit dem Auto kommen oder mit der Stadtbahnlinie 2.« Zu den Programmhöhepunkten gehören ein Gitarrenkonzert von Juan Carlos Arancibia (19 Uhr), ein Vortrag des Lyrikers, Malers und Komponisten Heinz

Albert Heindrichs zum »Fries der Lauschenden« von Ernst Barlach (20.30 Uhr), Märchenerzählerin Helga Lügert ist um 21.30 Uhr mit »Liebeslust und Liebesfrust« mit von der Partie, unter dem Motto »Ob ich manchmal Dein gedanke?« singt Hildegard Schumacher-Grub, am Klavier begleitet

von Alexandra Becker, Lieder von Komponistinnen. (23 Uhr). Um Mitternacht ist eine Taschenlampenführung geplant, anschließend steht Tanz auf dem Programm. Im Mittelpunkt aber stehen die Erlebnisräume selbst, die Luise Krolzik gestaltet und umgestaltet. ... Insgesamt beteiligen sich in die-

sem Jahr 42 Kulturorte an den »Nachtansichten«. Besucher müssen sich entscheiden, denn um alle diese Stätten zu sehen, ist die Nacht viel zu kurz.

Das Spektrum reicht von aufgeplusterten Streitgockeln und klapperigen Suppenhühnern im Naturkundemuseum bis zur Ausstellung »Facelook« mit zwölf Künstlern und ihren Portraits im BKK-Atelier. Die Offenen Ateliers nehmen sich auf spezielle Weise der »Nachtansichten«-Besucher an: Sie bitten im wahrsten Wortsinn zu einer Entdeckungsreise. Nämlich in einer künstlerisch gestalteten Sänfte mit ausgewählten Kunstwerken – erhebender Kunstgenuss zwischen Rathaus und Kunsthalle wird versprochen.

Das umfangreiche »Nachtansichten«-Programmheft ist der unverzichtbare Reiseführer für alle, die sich von Ort zu Ort treiben lassen möchten und für die, die gezielt herausuchen, was sie auf keinen Fall verpassen möchten.

Wichtig: Das Wetter ist mit von der Partie. ...

## Unterwegs in der langen Kulturnacht

Das »Nachtansichten«-Ticket berechtigt an diesem Samstag zur kostenlosen Fahrt in allen Bussen und Stadtbahnen im Bielefelder Stadtgebiet. Der Shuttle-Bus fährt die Kulturorte direkt an. Unterwegs sind auch der »Sparrenexpress« und erstmals auch das »Sparrenmobil«. Die Stadtbahnen fahren bis etwa 0.30 Uhr ab Jahnplatz, danach ab 1.05 Uhr sorgen die Nachtbusse für eine sichere Heimfahrt. Das »Nachtansichten«-Ticket gilt ab diesem Samstag ab 17 Uhr als

Fahrschein für alle genannten Fahrzeuge.

Abendkasse: »Nachtansichten«-Tickets gibt es in den beteiligten Veranstaltungsorten und in der Tourist-Information im Neuen Rathaus ab 18 Uhr.

Im Vorverkauf werden die Eintritts-Armbändchen ebenfalls unter anderem in der Tourist-Information, im Mobil-Haus und beim WESTFALEN-BLATT zu den regulären Öffnungszeiten verkauft. Das Programmheft enthält den Shuttle-Bus-Fahrplan.

## Kultur in Kürze

**Sonderschau:** Im Historischen Museum ist noch bis zum 6. Mai auf 25 Tafeln die Sonderschau »Route der Industriekultur« zu sehen. Träger der Ausstellung, die durch einige Exponate ergänzt wird, ist der Regionalverband Ruhr.

**Kitty Solaris:** Das »Indiesternchen am Berliner Musikhimmel« Kitty Solaris gibt am Donnerstag, 5. Mai, um 21 Uhr ein Konzert im Falkendom an der Meller Straße. Ihr neues Album trägt den Titel »Golden Future Paris«.

**Willkommen im Süden:** Die Reihe »Lichtwerk kulinarisch« wird am Montag, 9. Mai, um 18.30 Uhr fortgesetzt. Serviert wird ab 18.30 Uhr von Nölkenhöners Hof (Enger)

im Kino im Ravensberger Park passend zum italienischen Megahit »Willkommen im Süden«. Karten im Vorverkauf im Lichtwerk.

**Kanal 21:** Am Donnerstag, 5. Mai, um 20 Uhr findet im Studio von Kanal 21 auf dem GAB-Gelände an der Meisenstraße ein Bluesfestival statt. Es treten auf das Duo Dieter Kropp & Mickey Meinert, Richie Arndt und die Bluenatics. Am Freitag, 6. Mai, 20 Uhr, werden zwei psychedelische Rockkonzerte für spätere TV-Ausstrahlungen aufgezeichnet. Es spielen »Burnpilot« und »Vibravoids«.

Das Studio bietet jeweils Platz für 99 Zuschauer. Einlass ist an beiden Abenden jeweils um 19.30 Uhr.

**Bebop & Swing:** Im Bielefelder Jazzclub an der Beckhausstraße gastiert am Freitag, 6. Mai, um 20.30 Uhr das Niklas Kraft Quartett mit Bebop & Swing. Das Quartett formierte sich vor einem Jahr aus Studenten der Hochschule für Musik in Leipzig. Das Repertoire besteht vor allem aus Eigenkompositionen, die die Zuhörer durch ihre jugendliche Frische und energiegeladene Virtuosität verzaubern sollen. Die jungen Musiker sammelten bereits viel Erfahrung durch das Zusammenspiel mit bekannten Jazzmusikern. Das Quartett mit Niklas Kraft, Florian Kästner, Matthias Eichhorn und Stan Neufeld ist fester Bestandteil der Leipziger Jazzszene.

## Regeners Jahre mit Hamburg-Heiner

**Bielefeld (WB).** Sven Regener (50) ist am Freitag, 6. Mai, 20 Uhr, zu Gast im Ringlokschuppen. Er bringt sein Programm »Meine Jahre mit Hamburg-Heiner« mit – Blogs, die zwischen 2005 und 2010 entstanden sind. Regener ist Sänger und Texter der Band »Element of Crime«. Mit seinen Büchern »Herr Lehmann«, »Neue Vahr Süd« und »Der kleine Bruder« gelangen ihm sensationelle Erfolge. Alle drei Romane standen monatlang auf den Bestsellerlisten. »Meine Jahre mit Hamburg-Heiner« ist eine Mischung aus Tagebuch und Roman, vermischt mit jeder Menge Semantischgarn, angereichert mit Nebelbomben.

# Was Wann Wo

am Wochenende, 30. April und 1. Mai

Lilli – Die Reise nach Mandolan (So. 12 Uhr); King's Speech – Die Rede des Königs (17 Uhr); Arthur (Mi. 20 Uhr); Scream IV (Mi. 20 Uhr); Cinebook: True Grit (Mo. 19.30 Uhr). **Cinemaxx:** Fast & Furious Five (14, 17, 20, 23.15 Uhr); Wasser für die Elefanten (14, 16.50, 19.45, 22.45 Uhr); New Kids Turbo (18, 20.30, 23 Uhr); Red Riding Hood (16.40, 19 Uhr); Ohne Limit (19.45, 22.45 (Di. nur 23 Uhr); Paul – Ein Alien auf der Flucht (17.40, 20.25, Do./Fr. auch 23 Uhr); Winnie Puuh (14.45 Uhr); World Invasion: Battle Los Angeles

(21.15 Uhr); Beasty (17.30 Uhr); Rio (Sa./So. 12.30); The Mechanik (Sa./So./Mo./Mi. 23 Uhr); Hop – Osterhase oder Superstar (15.30 Uhr); Sucker Punch (Sa. 22.45 Uhr); Ich bin Nummer 4 (15 Uhr); Meine erfundene Frau (Do./Fr./Di. 22.45 Uhr); The King's Speech (Sa./So. 12.45 Uhr); Schmittis Sneak-Preview (Di. 20 Uhr); Scream 4 (Mi. 20 Uhr). **Maximum 3 D:** Thor (14.30, 17.20, 20.15, 23.15 Uhr); Sanctum (20 (Mi. nicht), So./Mo./Mi. auch 22.45 Uhr); Rio (15.30, 17.30, Sa./So. auch 13 Uhr); Gnomeo und Julia (15.15 Uhr (So. nicht); Justin

Bieber – Never Say Never (Sa./So. 12.45 Uhr); Winx Club – Das magische Abenteuer (So. 15.15 Uhr).

**Kamera:** Mütter und Töchter (Täglich 18.20, 20.15 Uhr); Vergissmännchen – L'age de Raison (Mo. 19 Uhr); Brighton Rock (Täglich 15.45 Uhr); Alles, was wir geben mussten (Täglich 21.15 Uhr); Winter's Bone (Täglich 16.45, 19 Uhr); In einer besseren Welt (Täglich 16.15 Uhr); Almanya – Willkommen in Deutschland (Täglich 18, 20.30 Uhr).

**Lichtwerk:** The King's Speech (So. 14.10 und täglich 16.30); Four Lions (Täglich 18.50 und 21 (Mi. nicht 21 Uhr); True Grit (Mi. 21 Uhr); Vorstadtkrokodile 1 (Sa. 16 und So. 14.30 Uhr); Das Schmuckstück (Täglich 16.50 (außer Sa.) und 19 Uhr); Butiful (Täglich

21.20 Uhr); Pina (So. 13.50 Uhr); Der Name der Leute (Täglich 16.10, 18.20 und 20.30 Uhr).

## Hallenbäder

**Heepen:** Schlaufen 11, Sa.: Bad: 8 bis 20 Uhr; Sauna: 10 bis 20 Uhr; So.: Bad: 8 bis 20 Uhr; Sauna: geschlossen  
**Sportbad Aquawede:** Duisburger Straße 4, Sa./So.: Bad: 9 bis 18 Uhr; Sauna: 10 bis 20 Uhr  
**Sport- und Freizeitbad Ishara:** Europa Platz 1, geschlossen  
**Sennestadt-Bad:** Travestraße 28, Sa.: 10 bis 18 Uhr; So.: geschlossen

## Freibäder

**Wiesbaden:** Werner-Bock-Straße 34, So.: 9 bis 20 Uhr geöffnet